

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Epochen

1650 - 1800

Gelehrtenstreit

- 12-3** *Gelehrte Polemik* : intellektuelle Konfliktverschärfungen um 1700 / hrsg. von Kai Bremer und Carlos Spoerhase. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - S. 112 - 440 ; 24 cm. - (Zeitsprünge ; 15,2/3). - ISBN 978-3-465-04129-0 : EUR 40.00
[#2267]

Der polemologische Blick auf die frühe Neuzeit zeigt, wie konflikträftig auch intellektuelle Auseinandersetzungen waren. Der vorliegende, ausgesprochen lesenswerte Band spricht sogar von Konfliktverschärfungen um 1700, obwohl das wohl zum Teil Ansichtssache sein dürfte, wenn man etwa bedenkt, mit welcher Intensität intellektuelle Auseinandersetzungen im England der Mitte des 17. Jahrhunderts geführt wurden. Aufklärung mag zwar auf Toleranz zielen, zugleich ist aber auch klar, daß sie immer auch konflikträftig sein wird, dem Konflikt auch nicht aus dem Wege gehen kann.¹

Der vorliegende Band bietet, in gewisser Weise einem ähnlich gelagertem Band aus der Reihe der *Wolfenbütteler Forschungen* über *Kritik in der Frühen Neuzeit* verwandt,² Aufsätze über das Thema, die sich einerseits mit grundlegenden Aspekten befassen, andererseits Falldarstellungen bringen.³ Diese Fallstudien sollen am konkreten Objekt zeigen, wie sich gelehrte Polemiken in einer Welt darstellten, die ein Zitat Pierre Bayles gleich zu Beginn der Einleitung zeigt, die eigentlich strikt zwischen der politischen Streitigkeit mit Benutzung von Satire und Schmähschrift und der sachlichen Diskussion in der unpolitischen Gelehrtenrepublik unterscheiden wollte.

¹ Vgl. etwa *Rousseau and "L'infâme"* : religion, toleration, and fanaticism in the age of Enlightenment / ed. by Ourida Mostefai and John T. Scott. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2009. - 308 S. - (Faux titre ; 326). - ISBN 978-90-420-2505-9 : EUR 62.00 [#2038]. - Rez.: *IFB 12-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz330780662rez-1.pdf> . - Ferner: *Aufgeklärte Zeiten?* : religiöse Toleranz und Literatur / hrsg. von Romana Weiershausen, Insa Wilke und Nina Gülcher. - Berlin : Erich Schmidt, 2011. - 255 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-503-12273-8 : EUR 44.80 [#2502]. - Rez.: *IFB 12-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337314241rez-1.pdf>

² *Kritik in der Frühen Neuzeit* : Intellektuelle avant la lettre / hrsg. von Rainer Bayreuther ... - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2011. - 404 S. : Ill. ; 25 cm. - (Wolfenbütteler Forschungen ; 125). - ISBN 978-3-447-06296-1 : EUR 89.00 [#2272]. - Rez.: *IFB 12-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33432887Xrez-1.pdf>

³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1010761986/04>

Die Grundlagenartikel setzen mit einem hier in Übersetzung gebotenen Aufsatz des inzwischen (2008) verstorbenen Aufklärungsforschers Joseph Levine ein sowie mit einem ebenfalls schon früher veröffentlichten Aufsatz von Marcelo Dascal, die beide als „klassische“ Studien zur Polemik in der frühneuzeitlichen Gelehrtenrepublik vorgestellt werden. Pierre Bayle fungiert hier als prominente Bezugsfigur, wie auch in einem ausführlichen Beitrag von Caspar Hirschi, der sich mit Piraten der Gelehrtenrepublik beschäftigt, indem er jeweils Bayle, die Enzyklopädisten und Swift heranzieht und letztlich zu einer Sicht gelangt, in der weder Swift noch Bayle als „mythische Helden“ inthronisiert werden. Marian Füssel trägt einen Aufsatz bei, der die Kriegsmetaphorik in den frühneuzeitlichen Gelehrtenkonflikten darstellt und ihre Gründe sowie ihre normativen Implikationen aufzeigt.

Konkrete Beispiele, die hier näher behandelt werden, sind etwa die philosophierende Aristokratin Margaret Cavendish (Ingo Berensmeyer)⁴ oder Albrecht von Haller (Iris Bons), Valentin Ernst Loeschers **Unschuldige Nachrichten** (Christopher Voigt-Goy), Johann Mattheson (Karsten Mackensen und Dirk Rose), das komische Heldengedicht **Der deutsche Dichterkrieg** (Alexander Nebrig) oder ein interessanter Fall dialogischer Literatur, die Totengespräche George Lytteltons (Sibylle Baumbach). Alle Beiträge liefern Ergänzungen zum Verständnis der Aufklärung als einer eben auch gelehrten Kampfzone, die ständig in Gefahr ist, sich auch über die Gelehrtenrepublik hinaus auszudehnen. Vielleicht ist dies aber auch keine Gefahr, sondern essentiell notwendig, um generell zu einer Vorstellung von Öffentlichkeit zu gelangen, die in den modernen Demokratien zumindest generell auf dem Prinzip des ständigen Konfliktes um die Sache beruht.

Der Band, der im wesentlichen die Ergebnisse einer Gießener Tagung von 2009 dokumentiert, ist eigentlich ein Zeitschriftenheft, was das Fehlen eines Registers erklärt. Enthalten sind aber englischsprachige Zusammenfassungen der Aufsätze sowie ausführliche Notizen über die Beiträger des lesenswerten Buches.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz350796270rez-1.pdf>

⁴ Vgl. auch **Von Diana zu Minerva** : philosophierende Aristokratinnen des 17. und 18. Jahrhunderts / hrsg. von Ruth Hagengruber. Unter Mitwirkung von Ana Rodrigues. - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 181 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-05-004923-6 : EUR 49.80 [#1728]. - Rez.: **IFB 12-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz335865496rez-1.pdf>